



Das Meisterwerk, das seiner Zeit voraus war

Die Psion Series 5 gilt bis heute als eines der elegantesten Taschencomputer-Designs überhaupt: eine Tastatur, die beim Öffnen des Gehäuses nach vorne gleitet und das Display kontert – ein Formfaktor, der 1997 seiner Zeit weit voraus war und den kein anderer Hersteller je genau kopieren konnte.

Zusammenfassung

Die Psion Series 5 kam am 16. Juni 1997 in Grossbritannien auf den Markt und gilt vielen bis heute als das beste Gerät, das Psion je gebaut hat. Als Nachfolger der Series 3 übersprang Psion bewusst die Bezeichnung „Series 4“ – aus Rücksicht auf die in Teilen Asiens verbreitete Tetraphobie, die Furcht vor der Zahl Vier. Das Design stammte von Martin Riddiford von Therefore Design, dessen patentiertes Schiebe-Klappmechanismus-Konzept (EP 0766166B1) zum Markenzeichen des Geräts wurde.

Das eigentliche Genie steckte im Öffnungsmechanismus: Klappte man den Bildschirm auf, glitt die Tastatur automatisch nach vorne und balancierte so das Display aus – gleichzeitig stabilisierte sie den Touchscreen gegen den Druck des mitgelieferten Stylus. Die vergleichsweise grossen Tasten mit ordentlichem Hub machten Zehn-Finger-Schreiben auf einem Taschencomputer erstmals wirklich praktikabel, was Reviewer regelmässig als grösste Stärke des Geräts hervorhoben.

Angetrieben wurde die Series 5 von einem CL-PS7110-System-on-Chip mit 32-Bit-ARM710-Kern, hergestellt von Cirrus Logic und getaktet mit 18,432 MHz – für ein Handheld seiner Zeit beeindruckend nah an der Rechenleistung eines 33-MHz-486er-PCs. Je nach Ausstattung standen 4 oder 8 MB RAM sowie 6 MB ROM zur Verfügung, ergänzt durch einen CompactFlash-Steckplatz für externen Speicher. Das 5,6-Zoll-Halb-VGA-Display (640×240 Pixel, 16 Graustufen) war hintergrundbeleuchtet und berührungsempfindlich zugleich.

Zwei AA-Batterien versorgten das Gerät für bis zu 35 Stunden, eine zusätzliche CR2032-Knopfzelle sicherte den Speicher auch bei leeren Hauptbatterien. Über RS-232-Seriell (115 kbps) und Infrarot liess sich die Series 5 mit PCs und anderen Geräten verbinden, während das integrierte EPOC32-Betriebssystem – später umbenannt in Symbian – eine vollständige Büro-Suite mitbrachte: Textverarbeitung mit Rechtschreibprüfung, Tabellenkalkulation, Datenbank, E-Mail sowie die eigene Programmiersprache OPL.

für individuelle Softwareentwicklung. Mit 354 Gramm und einem Startpreis von rund 500 britischen Pfund plus Mehrwertsteuer positionierte sich das Gerät klar im Profi-Segment – 1999 folgte mit der Series 5mx eine schnellere, verfeinerte Weiterentwicklung.

Technische Eckdaten

Der Taschencomputer mit dem legendären Schiebe-Klappmechanismus – die wichtigsten Eckdaten:

Prozessor

Cirrus Logic CL-PS7110

ARM710, 18,432 MHz

Arbeitsspeicher

4 oder 8 MB RAM

ROM

6 MB

Display

5,6" Halb-VGA

640 × 240 Pixel, 16 Graustufen

Tastatur

QWERTY, 12,5 mm Tastenabstand

gleitet beim Öffnen automatisch vor

Erweiterung

CompactFlash-Steckplatz

Konnektivität

RS-232 (115 kbps), Infrarot

Stromversorgung

2× AA-Batterien

bis 35 Stunden, CR2032-Pufferbatterie

Betriebssystem

EPOC32 (später Symbian)

Gewicht

354 g

Release

16. Juni 1997, ca. 500 GBP

Zitate

„Ein Mechanismus, den niemand kopieren konnte“

Der patentierte Schiebe-Klappmechanismus von Martin Riddiford balancierte Tastatur und Display so elegant aus, dass er bis heute als eines der durchdachtsten Handheld-Designs gilt.

„Zehn-Finger-Schreiben im Taschenformat“

Die grosszügig bemessenen Tasten mit ordentlichem Hub machten echtes Blindschreiben auf einem Gerät dieser Grösse erstmals praktikabel – eine Seltenheit unter Taschencomputern seiner Zeit.



„Der Ursprung von Symbian“

Das EPOC32-Betriebssystem der Series 5 wurde später zu Symbian umbenannt und dominierte jahrelang den Smartphone-Markt – ein direktes Erbe dieses kleinen britischen Taschencomputers.

Spannendes aus dem Web

WEBSITE	URL
Retromobe – Psion Series 5 (1997)	retromobe.com →
Petervis – Technik & Reparatur der Series 5	petervis.com →

Diese Geräte könnten dir auch gefallen

- [MC 218](#)
- [iPAQ H3630](#)
- [Aero 2100](#)
- [iPAQ H3800](#)
- [Gemini PDA](#)